

Schätzung der theoretischen Einwohnerkapazität des Zonenplans (Einwohner-Fassungsvermögen des Zonenplanes)

Tabelle T1

LUBAT 2017

Zusammenzug aus den Tabellen T2 und T3 (In dieser Tabelle sind keine Änderungen vorzunehmen. Die Änderung sind in den Tabelle T2 (rechtskräftiger Zonenplan) und in der Tabelle T3 (Entwurf des Zonenplans) vorzunehmen.

V12

LUBAT-Gemeindetabelle bei fusionierten Gemeinden

Date-ID: 20170307

Ortsteil:	Ettiswil	Ortsteilkategorie *)	L3	GBCODE:	1128 (BFS Nr. 1999)	Farbcode:		Ausgangslage	rechtskräftiger ZP (T2)	Veränderung (T3 - T2)
Gemeinde:	Ettiswil	RP 2015 R1-5	L3	BFS_NR:	1128 (BFS Nr. aktuell)			Vorgabe KRP2015	ZP-Entwurf (T3)	Wachstums-Potential

Einwohnerentwicklung im Beobachtungszeitraum	Jahre		Fusionierte Gemeinde (nach 1999): ja				Veränderung		Wachstum pro Jahr	
	2001	2016			[Ew]	[%]	[Ew]	[%]		
Stand Ende	1'790	2'314			524	29.3%	35	1.7%		
Einwohner innerhalb der Bauzone (iBZ)	389	389			-	0.0%	0	0.0%		
Einwohner ausserhalb der Bauzone (aBZ)	2'179	2'703			524	24.0%	35	1.4%		
Total Einwohner (2016 provisorisch: KGWR)	2'718				539	24.7%	36	1.5%		

Definitive Einwohnerzahl Ende 2016

Zonentyp (Geodatenmodell Nutzungsplanung)			Rechtskräftiger Zonenplan ** (Zusammenzug aus der Tabelle T2)						Zonenplanentwurf ** (Zusammenzug aus der Tabelle T3)						Veränderung							
Typ	CODE		überbaut (inkl. proj. Geb.)		nicht überbaut		Gesamt		EWG [Ew]	Ew (IST) + EWG [Ew]	überbaut		nicht überbaut		Gesamt		überbaut		nicht überbaut		Gesamt	
			[ha]	[Ew]	[ha]	[Ew]	[ha]	[Ew]			[ha]	[Ew]	[ha]	[Ew]	[ha]	[Ew]	[ha]	[Ew]	[ha]	[Ew]	[ha]	[Ew]
Wohnzonen	100	W	27.5	1'666	2.9	202	30.4	1'869	25	1'569	27.5	1'666	2.9	202	30.4	1'869	-	0.0	-	0	-	0
Zentrumszonen	200	W/A	11.8	484	0.2	14	12.1	498	14	441	11.8	484	0.2	14	12.1	498	-	0.0	-	0	-	0
Mischzonen	300	A/W	0.6	42	-	0	0.6	42	-	8	0.6	42	-	0	0.6	42	-	0.0	-	0	-	0
Arbeitszonen	400	A	10.7	100	0.9	0	11.6	100	1	108	10.7	100	0.9	0	11.6	100	-	0.0	-	0	-	0
Weiler	500	Weiler	16.3	178	-	0	16.3	178	12	191	16.3	178	-	0	16.3	178	-	0.0	-	0	-	0
Zone für öZ	600	öZ	5.7	40	-	0	5.7	40	1	43	5.7	40	-	0	5.7	40	-	0.0	-	0	-	0
Zone für SpF	700	SpF	2.1	0	-	0	2.1	0	-	0	2.1	0	-	0	2.1	0	-	0.0	-	0	-	0
Grünzonen	800	Gr	0.4	0	-	0	0.4	0	-	0	0.4	0	-	0	0.4	0	-	0.0	-	0	-	0
Deponie-/Abbau	900	De/Ab	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0.0	-	0	-	0
Sonderbauzonen	1000	S	0.2	6	-	0	0.2	6	-	7	0.2	6	-	0	0.2	6	-	0.0	-	0	-	0
Verkehrszonen	1100	VZ	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0.0	-	0	-	0
Total			75.4	2'517	4.0	216	79.4	2'734	53	2'367	75.4	2'517	4.0	216	79.4	2'734	-	0.0	-	0	-	0
Reservezonen	2220	R					8.3	19	-	0					8.3	19						0
Verkehrsflächen	2210	üG-A					16.0	2	-	0					16.0	2						0
weitere Flächen	>1199						1'154.6	354	14	403					1'154.6	354						0
Total Gemeinde (Ortsteil)							1'258.2	3'108	67	2'770					1'258.2	3'108						0

Bereinigt mit der definitiven Einwohnerzahl

Stand Ende: 2031																						
geschätzter Einwohnergleichwert (EWG) für nicht dauernd bewohnte Wohnungen																						
Gesamteinwohnerzahl geschätzt (ohne Einwohnergleichwert (EWG): nicht dauernd bewohnte Wohnungen) -> theoretische ZP-Einwohnerkapazität																						

Vorgaben aus kantonalem Richtplan 2015 (R1-5)		Wachstumsfaktoren ***			
Dichtewerte	[m2/Ew]	2014	2030	2035	
Effektiv (überbaute Fläche / vorhandene Einwohner) Ende 2016	198				
Schätzung für den rechtskräftigen Zonenplan im Jahre 2031 (Ausgangslage für die Beurteilung)	176				
Schätzung für den Entwurf des Zonenplan im Jahre 2031	176				
Median RP 2015 R1-5 für Gemeindekategorie: L3	240				
Median RP 2015 R1-5 für Ortsteilkategorie: L3, massgebend bei fusionierten Gemeinden	240				
(Siedlungsfläche pro Einwohner (CODE 100, 200 und 300), Berechnung inkl. Einwohnergleichwert für nicht dauernd bewohnte Wohnungen)		Einwohner (2014 definitiv)	2'562	2'775	2'786
		A) Differenz zu ZP-Einwohnerkapazität (rechtskräftig)	494	282	270
		B) Differenz zu ZP-Einwohnerkapazität (Entwurf)	494	282	270

*) Für die Beurteilung der Dichtewerte oder für die Erstellung der Potentialhinweiskarten werden die Gemeindekategorien gemäss KRP15 R1-5 auf die Ortsteile gemäss Gemeindebestand 1999 angewendet.

**) Inkl. Ausdünnung, Nachverdichtung und Berücksichtigung des Einwohnergleichwerts (EWG) für nicht dauernd bewohnte Wohnungen.

***) Der Einwohnerbestand Ende 2014 (RP2014) stellt die untere Grenze für die "Einwohnerausdünnung" dar: D.h. fällt die effektive (aktuelle) Einwohnerzahl hinter den Einwohnerbestand von 2014 zurück, lässt sich davon kein zusätzlicher Einzonunganspruch begründen. Die Ausdünnung ist durch Nachverdichtungsmassnahmen innerhalb der bestehenden Bauzonen zu kompensieren.